

Methodenportal QUASUS

Die Internetseiten von [QUASUS](#) bieten einen barrierefreien Zugang zu wissenschaftlichen Einstiegstexten, Podcasts und Videoformaten mit relevanten und einfach zugänglichen Informationen zu qualitativen Forschungsmethoden sowie praktischem Handwerkszeug zum eigenständigen Forschen.

Forschung entwickelt sich stetig weiter – so auch QUASUS. Auf unseren Seiten finden Sie aktuellste Artikel, u. a. zu folgenden Forschungsthemen:

1. [Datenschutz in der qualitativen Forschung](#)
(verfasst von Klaus Hebrank)
2. [Die akustische Dimension im Sozialen](#)
(verfasst von Christoph Maeder)
3. [Das Prae-Politische Momentum der Qualitativen Sozialforschung](#)
(verfasst von Ursina Jaeger und Kai Wortmann)

Sie haben ein innovatives Verfahren entwickelt, oder Sie sehen aktuelle Entwicklungen in der qualitativen Sozialforschung auf QUASUS noch nicht genügend berücksichtigt? Wir laden

Sie ein, uns Ihre Idee und Skizze eines Textes an quasus@ph-freiburg.de zu senden. Sie haben Interesse, Ihren Studierenden auf ansprechende Weise Lust am Forschen zu machen? Unter Titeln wie „Forschen ist Perspektivwechsel...“ weist z. B. die neue Postkartenserie von QUASUS mit kurzen erläuternden Texten auf relevante Fallstricke, Herausforderungen und Möglichkeiten hin.

Neben den bewährten Darstellungen haben wir auch aktuelle Motive und Hinweise entwickelt. Sie wollen sich einen Eindruck verschaffen? [Hier](#) finden Sie die Postkarten digital: Gerne senden wir Ihnen die Postkarten auch per Hauspost zu. Schreiben Sie dafür eine E-Mail an quasus@ph-freiburg.de. Ebenso freuen wir uns über Hinweise zu guten studentischen Abschlussarbeiten, die wir unter „Good Practice“ zur Verfügung stellen können.

Vielen Dank und beste Grüße vom QUASUS-Team.

Bettina Fritzsche, Ronja Trommer,
Florian Weitkämper

Beitritt der Hochschule zum Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“

Bereits seit 2022 unterstützt unsere Hochschule als eine von mehr als 130 Kooperationspartnerinnen in Baden-Württemberg die landesweite Kampagne *nachtsam*, die sich angesichts der Omnipräsenz von sexualisierten Belästigungen, Übergriffen und Gewalt für mehr Sicherheit im Nachtleben für alle einsetzt. So wurden im Rahmen der Kampagne u. a. bereits Mitarbeitende aus 243 Einrichtungen wie Clubs, Bars, Festivals etc. kostenlos geschult, damit alle frei und unbeschwert feiern können.

Seit April 2024 ist die Hochschule nun auch dem bundesweiten Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ unter der Schirmherrschaft von Familienministerin Lisa Paus beigetreten. Gemeinsam mit Verbänden, Unternehmen, Politik,

Verwaltung, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft soll ein Beitrag dazu geleistet werden, Sexismus und sexualisierte Belästigung zu erkennen, hinzusehen und wirksame Maßnahmen dagegen zu entwickeln sowie institutionell zu verankern. Der Fokus wird dabei auf folgende drei Schwerpunktbereiche gelegt:

Sexismus im öffentlichen Raum:

Wir wollen einen öffentlichen Raum schaffen, in dem sich alle sicher fühlen können – unabhängig vom Geschlecht und von der Uhrzeit.

Sexismus in der Arbeitswelt:

Wir wollen, dass sich alle an ihren Arbeitsplätzen sicher fühlen und gleiche Chancen haben.

Sexismus in Kultur und Medien:

Wir wollen eine gleiche Teilhabe aller Menschen in Kultur und Medien, frei von Sexismus, sexualisierter Belästigung und rückwärtsge wandten Rollenstereotypen.

Weitere Informationen zum Bündnis finden Sie [hier](#).

Hochschulen und Universitäten sind als Studien- und Arbeitsort entgegen der häufigen Wahrnehmung und Selbstdarstellung nicht frei von sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt.

Mit dem Beitritt zum Bündnis und der damit verbundenen Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung durch Rektor Hans-Georg Kotthoff setzt unsere Hochschule ein deutliches Signal, dass sexualisierte Belästigung, Diskriminierung

und Gewalt an unserer Hochschule nicht geduldet werden. Die Hochschule verpflichtet sich dazu, sich auch weiterhin aktiv für die Entwicklung einer respektvollen Hochschulkultur einzusetzen. So werden spezifische Informations- und Beratungsangebote bereitgestellt und regelmäßige Schulungen von Ansprechpersonen und Führungskräften sowie einschlägige Veranstaltungen für weitere Zielgruppen angeboten. Damit wirkt die Hochschule kontinuierlich darauf hin, dass alle Hochschulmitglieder in einem möglichst diskriminierungs- und angstfreien Raum studieren und arbeiten können.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Doris Schreck, Leona Cordi

Ehrungen – Ernennungen – Preise

Heidehof Stiftung

Kollege **Volker Reinhardt** wurde in den neu gegründeten Beirat der Heidehof Stiftung berufen. Die Familienstiftung der Nachfahren von Robert Bosch (Stuttgart) fördert seit über 50

Jahren Projekte in den Bereichen Bildung, Ökologie, Gesundheit, Soziales und Menschen mit Behinderung.

Das Rektorat gratuliert dem Kollegen herzlich!

Save the Date: Sommerfest 2024

Am **Donnerstag, den 4. Juli 2024** findet das PH-Sommerfest statt. Alle Hochschulangehörigen, die hier arbeiten, lehren, forschen und studieren, sind ganz herzlich eingeladen.

Das Fest startet um ca. 14.00 Uhr im Innenhof. Ein buntes Musikangebot, Informationsstände und vieles mehr werden Sie bis ca. 21 Uhr unterhalten. Die Fachschaften sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sorgen mit

Grillgut, Sekt, Wein und vielem mehr für Ihr leibliches Wohl.

Wir hoffen, dass im Programm, das schwerpunktmäßig von den Vertreterinnen und Vertretern der Fachschaften und der Verfassten Studierendenschaft auf die Beine gestellt wird, für alle etwas dabei sein wird und wir gemeinsam ein schönes sommerliches Fest feiern werden!

Helga Epp

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion:

Helga Epp (Presse & Kommunikation)

Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

